

JAHRESBERICHT 2022

16. MÄRZ 2023

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat
Pensionskasse des Staatspersonals
Fribourg - Freiburg

A JAHRESRECHNUNG 2022

**B REVISIONSSTELLENBERICHT ZUR
JAHRESRECHNUNG 2022**

C TECHNISCHE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2022

A Jahresrechnung 2022

Bilanz per 31. Dezember

		2022	2021
	Anhang	CHF/000	CHF/000
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	VI.4	5 862 713	5 767 829
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		215 519	336 231
Forderungen	VII.1	8 035	14 538
Obligationen		1 236 074	1 220 873
Aktien		1 499 554	1 662 107
Immobilien		2 047 217	1 898 850
Alternative Anlagen		609 127	632 556
Kontokorrente	VII.5	3 033	2 674
An Arbeitgeber gewährte Darlehen	VII.5	244 154	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	VII.2	893	718
TOTAL DER AKTIVEN		5 863 606	5 768 547
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		11 535	18 661
Freizügigkeitsleistungen und Renten		4 680	9 394
Andere Verbindlichkeiten	VII.3	6 855	9 267
Passive Rechnungsabgrenzung	VII.4	8 845	16 723
Nicht-technische Rückstellungen		-	-
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		7 352 514	6 907 453
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	V.2	2 976 245	2 753 604
Vorsorgekapital Rentner	V.5	3 897 266	3 906 121
Technische Rückstellungen	V.6	479 003	247 728
Anteilsverteilung (gemäss Finanzierungsplan)	V.10	- 1 512 486	- 1 292 890
Wertschwankungsreserve	VI.3	3 198	118 600
Freies Vermögen (+) / Unterdeckung (-)	IX.1	-	-
Stand per 1. Januar		- 1 292 890	- 1 376 976
Erhöhung finanziert aus Anteilsverteilung		1 512 486	1 292 890
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		- 219 596	84 087
TOTAL DER PASSIVEN		5 863 606	5 768 547

Betriebsrechnung

	Anhang	2022 CHF/000	2021 CHF/000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		741 643	335 542
Beiträge Arbeitnehmer		147 614	131 147
Beiträge Arbeitgeber		198 116	186 939
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		16 609	17 285
Zuschüsse Sicherheitsfonds		115	171
Einlagen Arbeitgeber Übergangsmassnahmen		379 189	-
Eintrittsleistungen		98 541	95 113
Freizügigkeitsleistungen		91 364	89 491
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge		3 088	1 961
Freizügigkeitsleistungen infolge Scheidung		4 089	3 660
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		840 184	430 655
Reglementarische Leistungen		- 289 355	- 267 718
Altersrenten		- 230 637	- 212 038
Hinterlassenenrenten		- 21 451	- 20 721
Invalidenrenten		- 6 516	- 6 632
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 28 877	- 26 721
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 1 873	- 1 606
Austrittsleistungen		- 101 794	- 104 982
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 88 466	- 89 653
Vorbezüge WEF/Scheidung		- 13 328	- 15 329
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 391 149	- 372 700
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		- 444 979	- 390 387
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien aktive Versicherte		- 208 964	135 165
Auflösung (+) / Bildung (-) Teilliquidation		82	-
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Rentner		8 856	- 786 199
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	V.6	- 231 275	260 974
Verzinsung des Sparkapitals (BVG-Plan und KZP)	V.2	- 13 677	- 327
Versicherungsaufwand		- 1 250	- 1 206
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 1 250	- 1 206
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		2 806	- 333 639

Betriebsrechnung

		2022	2021
	Anhang	CHF/000	CHF/000
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	VI.6	- 333 459	449 669
Netto-Ergebnis der flüssigen Mittel und Wertpapiere		- 302 873	473 776
Verwaltungsaufwand und Vermögensverwaltung	VI.7	- 30 352	- 23 870
Verzugszinsen auf bezahlten Leistungen		- 234	- 236
Veränderung nicht-technischer Rückstellungen		-	-
Sonstiger Ertrag		136	146
Sonstiger Aufwand		- 233	- 286
Verwaltungsaufwand		- 4 249	- 4 291
Allgemeine Verwaltung		- 4 045	- 4 123
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte		- 172	- 140
Aufsichtsbehörden		- 32	- 28
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve		- 334 998	111 600
Veränderung der Wertschwankungsreserve	VI.3	115 402	- 27 513
Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss		- 219 596	84 087

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

I	Grundlagen und Organisation
I.1	Rechtsform und Zweck
I.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds
I.3	Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien
I.4	Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung
I.5	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde
I.6	Angeschlossene Arbeitgeber
II	Aktive Mitglieder und Rentenbezüger
II.1	Aktive Mitglieder
II.2	Rentenbezüger
III	Art der Umsetzung des Zwecks
III.1	Erläuterung der Vorsorgepläne
III.2	Finanzierung, Finanzierungsmethoden
III.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit
IV	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
IV.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26
IV.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
IV.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung
V	Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade
V.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherung
V.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Versicherte im Beitragsprimat
V.3	Entwicklung des Deckungskapitals für aktive Versicherte im Leistungsprimat
V.4	Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für aktive Versicherte im Pensionsplan und BVG-Plan
V.5	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger
V.6	Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen
V.7	Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens
V.8	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen
V.9	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen
V.10	Globaler Deckungsgrad (Art. 44 BVV2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten (Art. 72a BVG)
VI	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage
VI.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen
VI.2	Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)
VI.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve
VI.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und BVV2-Begrenzungen
VI.5	Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen
VI.6	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
VI.7	Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten
VI.8	Securities Lending
VI.9	Offene Kapitalzusagen
VI.10	Erläuterungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)
VI.11	Derivative Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen
VI.12	Direkte Immobilieninvestitionen
VII	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
VII.1	Forderungen
VII.2	Aktive Rechnungsabgrenzung
VII.3	Andere Verbindlichkeiten
VII.4	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
VII.5	Anlagen beim Arbeitgeber
VIII	Auflagen der Aufsichtsbehörde
IX	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
IX.1	Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen
IX.2	Teilliquidation
IX.3	Separate Accounts
IX.4	Verpfändung von Aktiven
IX.5	Solidarhaftung und Bürgschaften
IX.6	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen
IX.7	Laufende Gerichtsverfahren
IX.8	Eventualverbindlichkeit
X	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

I Grundlagen und Organisation

I.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Staatspersonals (nachfolgend: die Kasse) ist eine öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Ihr Sitz ist in Freiburg.

Der Zweck der Kasse besteht darin, Leistungen im Rahmen der beruflichen Vorsorge bei Pensionierung, Invalidität und Tod zu gewährleisten.

I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse ist bei der zuständigen Aufsichtsbehörde im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und ist der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) unterstellt.

Die Kasse ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und bezahlt diesem Beiträge. Weiter ist sie seit dem 25. August 2015 unter der Nummer CHE-111.755.712 im Handelsregisteramt eingetragen.

I.3 Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien

	<i>Version en vigueur</i>
Gesetz vom 12. Mai 2011 über die Pensionskasse des Staatspersonals (PKG)	01.01.2022
Reglement über den Pensionsplan der Pensionskasse des Staatspersonals (RPP)	01.01.2022
Reglement vom 22. September 2011 über den BVG-Plan der Pensionskasse des Staatspersonals (RBVGP)	01.01.2022
Reglement vom 13. Februar 2014 über den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (RKZP)	01.01.2022
Reglement vom 22. September 2011 über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (RWEF)	01.01.2022
Reglement über die technischen Rückstellungen	31.12.2022
Reglement über den Anschluss von externen Institutionen	01.01.2022
Reglement über die Teilliquidation (von der BBSA genehmigt am 15. November 2016)	07.07.2016
Reglement über die Organisation der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.01.2022
Anlagenreglement der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.06.2022
Reglement über die direkten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.06.2022
Reglement über die indirekten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.06.2022
Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen	14.01.2021
Richtlinien der Pensionskasse des Personals des Staates Freiburg zu den Gebühren	01.01.2022

I.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Führungsorgane der Kasse sind :

- Der Vorstand, paritätisch zusammengesetzt gemäss Art. 51 BVG ;
- Die Verwaltung

Gemäss Art. 17 des Organisationsreglements der Kasse ernennt der Vorstand eine Anlagekommission, eine Immobilienkommission und eine Versicherungskommission.

Der Vorstand der Kasse

	<i>Vertretung</i>	<i>Aufgabe</i>	<i>Unterschrift</i>	<i>Kommission</i>		
				<i>Versicherung</i>	<i>Anlagen</i>	<i>Immobilien</i>
Mutrux Gérald	Arbeitnehmer	Präsident	Koll. zu zweien			
Godel Georges	Arbeitgeber bis 31.01	Präsident				
Siggen Jean-Pierre	Arbeitgeber seit 01.02	Vizepräsident	Koll. zu zweien			
Deschenaux Alain	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien			Präsident
Fragnière Bernard	Arbeitnehmer	Mitglied		Mitglied		
Gumy Olivier	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien	Präsident		
Lötscher Pierre	Arbeitnehmer	Mitglied			Mitglied	
Maillard Olivier	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien		Präsident	
Merz Turkmani Gabrielle	Arbeitgeber	Mitglied				
Pilloud Xavier	Arbeitgeber seit 01.07	Mitglied				
Selmi Sara	Arbeitnehmer	Mitglied				
Tritten Sophie	Arbeitnehmer	Mitglied				
Wampach Alain	Arbeitnehmer seit 01.07	Mitglied				Mitglied
Delley Stéphane	Arbeitnehmer bis 30.06	Mitglied				
Berset Daniel	Arbeitgeber bis 30.06	Mitglied				
Moret Jocelyne	Pensionierte	Beratende Stimme				
Aubry Laurent						Mitglied
Millet Vincent						Mitglied
Guillemin Pierre					Mitglied	

Verwaltung

André Gilles	Generaldirektion	Koll. zu zweien
--------------	------------------	-----------------

I.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Anerkannter BVG-Experte :	Pittet Associés S.A. in Lausanne, Vertragspartner Vincent Abbet, anerkannter BVG-Experte, ausführender Experte
Revisionsstelle :	BDO SA, Villars-sur-Glâne
Aufsichtsbehörde :	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht in Bern (BBSA)

I.6 Angeschlossene Arbeitgeber 2022 2021

Saldo per 1. Januar	77	77
Anschlüsse	-	-
Kündigungen / Umstrukturierungen	- 2	-
Saldo per 31. Dezember	75	77

II Aktive Mitglieder und Rentenbezüger

Total Versicherte (Aktive und Rentenbezüger)	2022	2021
Stand per 1. Januar	29 304	28 386
Stand per 31. Dezember	30 552	29 304

II.1 Aktive Mitglieder 2022 2021

Stand per 1. Januar	20 749	20 794
Eintritte	3 894	3 088
Austritte	- 2 786	- 3 133
Stand per 31. Dezember	21 857	20 749
Davon:		
Pensionsplan	20 321	19 341
BVG-Plan	1 347	1 234
KZP	189	174

II.2 Rentenbezüger	Invalide	Pensionierte	Ehegatten	Geschiedene Ehegatten	Kinder	Total
Saldo per 1. Januar	312	7 114	891	12	226	8 555
Neue Rentenbezüger	27	216	72	2	76	393
Austritte / Todesfälle	- 33	- 126	- 45	- 1	- 48	- 253
Saldo per 1. Januar	306	7 204	918	13	254	8 695
Davon:						
Pensionsplan	292	7 113	902	13	245	8 565
BVG-Plan	14	91	16	-	9	130

Teilpensionierte werden für jede Teilrente im Bestand der versicherten Rentenbezüger aufgeführt.

III Art der Umsetzung des Zwecks

III.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Kasse bietet drei Vorsorgepläne an: den Pensionsplan (PP), den BVG-Plan und den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (KZP).

PP	Angestellte, die für mindestens ein Jahr oder mehr angestellt sind mit einer hauptberuflichen Tätigkeit im Dienste des Kantons oder der angeschlossenen Anstalten. Der Pensionsplan ist ein Beitragsprimatplan.
BVG-Plan	Angestellte, die weniger als ein Jahr angestellt sind oder Rentenbezüger aus dem PP, die wieder eingestellt wurden. Es handelt sich um einen Beitragsprimatplan mit einem mit der sogenannten Schattenrechnung BVG vergleichbaren Sparprozess.
KZP	Personen, deren tatsächlicher Lohn das maximal mögliche Gehalt gemäss Gehaltsskala des Kantons übersteigt, sowie im PP versicherte Kaderärzte. Der Zusatzplan für die Kader ist ein Beitragsprimatplan. Der im Zusatzplan für die Kader versicherte Lohn entspricht dem Anteil an Gehalt, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.

	Pensionsplan	BVG-Plan	KZP
Versicherter Lohn	Massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs, der dem Beschäftigungsgrad angepasst ist.	Massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs. Maximal 60'945.	Entspricht dem Anteil des Gehalts, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.
Altersleistungen	- Umwandlung des reglementarischen Altersguthabens mit dem Umwandlungssatz. - Maximal 50% des reglementarischen Altersguthabens können in Form von Kapital bezogen werden. - Pensionierten-Kinderpension entspricht 20% der Altersrente.	- Das Pensionierungsalter entspricht dem ordentlichen AHV-Rentalter - Das Altersguthaben wird mittels Umwandlungssatz in eine Pension umgewandelt - Die Pensionierten-Kinderrente entspricht 20% der Alterspension	Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.
Invalidenpension	- Entspricht 57,5% des versicherten Lohns in den Plänen Standard und Plus bzw. 60% im Plan Maxi - Die Invaliden-Kinderpension entspricht 20% der Invalidenpension	- Entspricht der voraussichtlichen Alterspension, zuzüglich der gemäss BVG berechneten Zinsen, aber maximal 40% des versicherten Lohns multipliziert mit dem Invaliditätsgrad. - Die Invaliden-Kinderpension entspricht 20% der Invalidenpension	Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.
Ehegattenpension	-Entspricht 60% der ganzen Invalidenpension, auf die die versicherte Person Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall einer aktiven Person), oder 60% der Invaliden- oder Alterspension der verstorbenen Person (beim Todesfall einer pensionierten oder oder invaliden Person). -Die Waisenpension entspricht 20% der Invalidenpension (aktive Versicherte) oder 20% der bezogenen Pension	- Entspricht 60% der ganzen Invalidenpension, auf die der Versicherte Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall eines aktiven Versicherten), oder 60% der Alters- oder Invalidenpension des Verstorbenen (beim Todesfall eines Rentners oder eines Invaliden). - Die Waisenpension entspricht 20% der Invalidenpension (aktive Versicherte) oder 20% der tatsächlich bezogenen Pension	Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.

III.2 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

Pensionsplan Der Beitrag wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt und hängt vom Alter der versicherten Person ab. Der Gesamtparbeitrag beträgt zwischen 17,5% und 29,5% (zwischen 8% und 11% zu Lasten der versicherten Person). Die versicherte Person hat darüber hinaus die Möglichkeit, einen zusätzlichen Beitrag von 1% (Plan Plus) oder 3% (Plan Maxi) zu leisten, um ihre Leistungen zu verbessern.
Die Beiträge zur Deckung der Risikoleistungen (Tod und Invalidität) sowie der Verwaltungskosten und Refinanzierung des Plans betragen 4,9% (5% Plan Maxi), wobei 2,02% (2,12% Plan Maxi) zu Lasten der versicherten Person ab 22 Jahren geht.

Gemäss Art. 8 PKG liegt dem Pensionsplan ein System der Mischfinanzierung zugrunde. Es bezweckt, spätestens am 1. Januar 2052 einen Deckungsgrad von 80% der gesamten versicherungstechnischen Verpflichtungen der Kasse zu gewährleisten.

BVG-Plan Je nach Alter der versicherten Person variieren die Sparbeiträge zwischen 7% und 18% des versicherten Lohnes, bei einem maximalen versicherten Lohn von CHF 60'945. Ein zusätzlicher Beitrag von 2,4% des versicherten Lohns wird zur Finanzierung der Risiken Tod und Invalidität, der Beiträge für den Sicherheitsfonds und zur Deckung der Verwaltungskosten erhoben. Die Finanzierung erfolgt paritätisch.
Die BVG-Vorsorgeregelung basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. die Altersguthaben der aktiven Versicherten sowie die versicherungstechnischen Reserven (oder Barwerte) der laufenden Renten abdecken.

KZP Der Beitrag wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt und hängt vom Sparplan ab, der von der versicherten Person gewählt wird. Es bestehen drei Sparpläne und der Sparbeitrag beträgt zwischen 14,6% und 22% des versicherten Lohns. Ein weiterer Beitrag von 12% des Gesamtbeitrags eines jeden Plans wird erhoben, um die Risiken Invalidität und Tod und die Verwaltungskosten zu finanzieren. Der Arbeitgeber steuert unabhängig vom gewählten Plan einen Beitrag von 12,5% bei, während die versicherte Person den Differenzbetrag bezahlt.
Der Zusatzplan für die Kader basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. das angesammelte Altersguthaben der aktiven Versicherten abdecken. Dieser Plan befindet sich in Anbetracht seines Inkrafttretens am 1. Juli 2014 noch in der Kapitalisierungsphase.

III.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Berichtszeitraum wurde keine Teuerungsanpassung oder Leistungsverbesserung beschlossen.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

IV.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Kasse entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.
Die von der Kasse gewählten und angewendeten Bewertungsgrundsätze entsprechen den in den Empfehlungen Swiss GAAP FER 26 vorgesehenen Bestimmungen.

IV.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die von der Kasse angewandten Bewertungsgrundsätze sind die Folgenden:

Flüssige Mittel, Währungsanlagen und Forderungen:	Nennwert abzüglich eventueller bekannter Wertverluste.
Wertpapieranlagen:	Zeitwert, d. h. Marktwert am Bilanzstichtag oder Inventarwert. Nicht kotierte Aktien und Beteiligungen werden zum am 31. Dezember bekannten Zeitwert bewertet.
Direkte Immobilienanlagen:	Die Bewertung stützt sich auf die Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals vom 14. Januar 2021: Gebaute Liegenschaften Gebaute Liegenschaften werden zum Marktwert bilanziert. Dieser entspricht der Summe des Ertragswerts für die Marktmieten. Der Ertragswert für die Marktmieten entspricht den Ertragswerten jeder Liegenschaft (kapitalisierter Nettomietenertrag). - Der Nettomietenertrag wird unter Berücksichtigung folgender Elemente bestimmt: aktueller Mieterspiegel, strukturelle Leerstände und Betriebskosten; - Der Kapitalisierungssatz umfasst folgende Parameter: a) risikofreier Zinssatz, b) Risikoaufschlag des Immobilienmarkts, c) Berichtigung Makrolage, d) Berichtigung Mikrolage, e) Nutzungsaufschlag, f) Wertminderungsaufschlag der Wohnungen, g) Berichtigung Objektqualität, h) Aufschlag für objektspezifische Risiken. Liegenschaften mit Erstvermietung folgen demselben Bewertungsschema wie gebaute Liegenschaften. Bauland Das Bauland wird zum Anschaffungswert bewertet, ausser wenn dieser Wert hinsichtlich des Verkehrswerts deutlich abweicht. Im Bau befindliche Liegenschaften Es wird der aufgelaufene Wert des Grundstücks und der Baukosten berücksichtigt. Veräusserte Liegenschaften Für Objekte, deren Verkauf nach dem Abschlussdatum erfolgt, werden die Nettoverkaufspreise berücksichtigt, welche zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bekannt sind.
Indirekte Immobilienanlagen:	Zeitwert, d. h. Marktwert zum Bilanzstichtag oder Inventarwert.
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen:	Sämtliche Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich vom Experten bestimmt und auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Grundsätze für die Bildung von technischen Rückstellungen werden unter Punkt V.6 beschrieben.
Wertschwankungsreserve:	Die Wertschwankungsreserve wird gemäss Punkt VI.3 des vorliegenden Anhangs definiert und auf der Passivseite der Bilanz separat ausgewiesen.

IV.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht verändert.

V Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade

V.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Folgende Risiken sind gedeckt: Invalidität, Tod und Alter. Die Kasse ist eine unabhängige Pensionskasse, die ihre Risiken vollständig selber deckt und daher nicht rückversichert ist.

V.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Versicherte im Beitragsprimat

	2022 CHF/000				2021 CHF/000
	Pensionsplan	BVG-Plan	KZP	Total	Total
Stand 1. Januar	2 719 226	8 929	25 449	2 753 604	2 888 442
Nachbelastung	- 580	- 26	- 3	- 608	- 2 517
Freizügigkeitsleistungen / Übertragung Kapital Scheidung	101 942	5 434	17	107 393	9 101
Sparbeiträge	279 739	1 453	3 390	284 582	4 944
Sparbeiträge - Beitragsbefreiung für Invalide	182			182	-
Erworbene Übergangsmassnahmen	36 839			36 839	-
Verzinsung der Altersguthaben	13 373	58	246	13 677	327
Einkäufe	16 582	10	-	16 592	301
Rückzahlungen WEF	3 079	-	-	3 079	-
Entwicklung der FZL im Leistungsprimat (früheres System)	-	-	-	-	343 908
Zuweisungen Altersguthaben	451 156	6 929	3 650	461 736	356 064
Freizügigkeitsleistungen	- 79 104	- 8 579	- 571	- 88 253	- 9 530
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 13 082	- 17	- 378	- 13 478	- 2 312
Übertragung Vorsorgekapitalien Rentner	- 83 447	- 487	-	- 83 934	- 132
Kapitalleistungen bei Tod	-	-	-	-	- 192
Auflösung Altersguthaben infolge Tod	- 3 663			- 3 663	-
Kapitalleistungen bei Invalidität	-	-	-	-	-
Vorbezüge WEF / Scheidung	- 12 947	-	- 250	- 13 197	- 45
Veränderung des Ausgleichsfonds (Art. 17 / 18 FZG)	- 36 662	92	-	- 36 570	62
Abnahme der FZL im Leistungsprimat (früheres System)	-	-	-	-	- 478 755
Auflösung Altersguthaben	- 228 904	- 8 992	- 1 199	- 239 095	- 490 902
Stand 31. Dezember	2 941 478	6 867	27 900	2 976 245	2 753 604

Die Zahlen für 2021 geben die Entwicklung des Pensionsplans im Leistungsprimat wider (früheres System)

Zinssatz für die Altersguthaben Ende 2022:

- Pensionsplan 1% berechnet auf der BVG-Schattenrechnung und 0% auf dem umhüllenden Teil
- BVG-Plan 1% (2021: 1%)
- Zusatzplan 0% aber Umverteilung der Überfinanzierung des Risikos (2021: 1%)

V.3 Entwicklung des Deckungskapitals für aktive Versicherte im Leistungsprimat

Angesichts des Primatwechsels per 1. Januar 2022 verfügt die Kasse über kein Kapital im Leistungsprimat mehr. Die Vergleichselemente wurden in der vorstehenden Tabelle aufgenommen.

V.4 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für aktive Versicherte im Pensionsplan und BVG-Plan

	2022 CHF/000	2021 CHF/000
Stand 1. Januar	1 221 317	1 291 379
Entwicklung der Schattenrechnung nach BVG	86 096	- 70 062
Stand 31. Dezember	1 307 413	1 221 317

2022 wurde die Schattenrechnung nach BVG der aktiven Versicherten im BVG-Plan und Pensionsplan mit 1% verzinst (2021: 1%). Die BVG-Altersguthaben belaufen sich im BVG-Plan zum 31. Dezember 2022 auf CHF 4.554 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 4.981 Mio.)

V.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger

	2022	2021
	CHF/000	CHF/000
Stand 1. Januar	3 906 121	3 119 922
Nettoveränderung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger	- 8 856	786 199
Stand 31. Dezember	3 897 265	3 906 121
davon		
Reserve für laufende reglementarische Renten - Pensionsplan	3 888 058	3 897 353
Reserve für laufende reglementarische Renten - BVG-Plan	9 207	8 768
Stand 31. Dezember	3 897 265	3 906 121

Der von diesen Vorsorgekapitalien gedeckte Rentnerbestand wird unter vorstehendem Punkt II.2 dargelegt.

V.6 Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	Veränderung	2022	2021
	CHF/000	CHF/000	CHF/000
Zusammensetzung der technischen Rückstellungen am 31. Dezember:			
Rückstellung für Langlebigkeit der aktiven Versicherten	- 61 183	-	61 183
Rückstellung für Langlebigkeit der Rentenbezüger	- 77 950	-	77 950
- im Pensionsplan	- 77 778	-	77 778
- im BVG-Plan	- 172	-	172
Rückstellung für Risikoschwankungen im KZP	- 80	1 240	1 320
Rückstellung für Pensionierungsverluste	48 182	48 182	-
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	36 139	143 415	107 276
Rückstellung für Übergangsmassnahmen	286 086	286 086	-
Ausgleichsrückstellung im Zusatzplan für die Kader	80	80	-
Stand 31. Dezember	231 275	479 003	247 728

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Die Rückstellung für die zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes soll die aus der vorgesehenen Senkung des technischen Zinssatzes entstehenden Kosten finanzieren. Sie dient dazu, den Anstieg der Vorsorgeguthaben und der technischen Rückstellungen, die bei der Senkung des technischen Zinssatzes eintreten, aufzufangen.

Seit dem 31.12.2021 wird für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger ein technischer Zinssatz von 2.25% verwendet. Der Betrag der Rückstellung deckt die Kosten einer eventuellen Senkung auf 2%.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste soll die in den kommenden fünf Jahren erwarteten Verluste decken. Sie wird zum Zeitpunkt der Pensionierung berechnet und entspricht der Differenz zwischen dem tatsächlich gebildeten Deckungskapital, erhöht um die entsprechende Rückstellung für Langlebigkeit, und dem aufgelösten Altersguthaben.

Rückstellung für Langlebigkeit der aktiven Versicherten und Rentenbezüger

Die Rückstellung für Langlebigkeit soll den künftigen Anstieg der Lebenserwartung berücksichtigen. Sie wird zur schrittweisen Finanzierung der Erhöhung des Deckungskapitals aufgrund von Veränderungen in den versicherungstechnischen Tabellen verwendet. Durch die Einführung der neuen Tabellen (VZ 2020 (P 2022)) wird die Rückstellung für Langlebigkeit in diesem Jahr auf Null gestellt. Mit dem Übergang zum Beitragsprimat wird die Rückstellung für Langlebigkeit der aktiven Versicherten nicht mehr benötigt und wird somit endgültig aufgelöst.

Rückstellung für Risikoschwankungen bei Tod und Invalidität im KZP

Aufgrund des geringen Versichertenbestands soll diese Rückstellung das Schwankungsrisiko für die Kosten bei Tod und Invalidität im Zusatzplan für die Kader tragen helfen.

Rückstellung für Übergangsmassnahmen

Bei der Reform des Pensionsplans per 1. Januar 2022 berechnete die Kasse, gestützt auf das Altersguthaben von aktiven Versicherten im Alter von 45 Jahren, die ihre Stelle vor dem 31. Dezember 2018 angetreten haben, einen Kompensationsbetrag im Sinne von Artikel 29a und folgende des PKG in seiner Version vom 26. Juni 2020. Der Betrag für die Rückstellung für Übergangsmassnahmen entspricht dem Wert der Kompensationsbeträge, die in den kommenden Jahren noch auf die Altersguthaben der aktiven Versicherten gutgeschrieben werden müssen.

Ausgleichsprovision im Zusatzplan für die Kader

Die Ausgleichsprovision im Zusatzplan für die Kader soll die eventuellen zukünftigen Kosten des Zusatzplans finanzieren, um zu verhindern, dass diese zu Lasten der anderen beiden Pläne gehen.

V.7 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

2022 wurde ein versicherungstechnisches Gutachten anhand der Jahresrechnung per 31.12.2021 erstellt.

Es wurden folgende Empfehlungen formuliert:

- Übergang zu den versicherungstechnischen Tabellen VZ 2020 (P 2022) wie derzeit geplant,
- Beibehaltung des technischen Zinssatzes auf 2,25%,
- Beibehaltung der aktuellen Umwandlungssätze mit Bildung einer Rückstellung für Pensionierungsverluste,
- Beibehaltung der Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,00%.
- Beibehaltung des Risikobeitragsatzes.
- Senkung der Rückstellung für Risikoschwankungen im Zusatzplan für die Kader um CHF 80'000.
- Bildung einer Ausgleichsprovision im Zusatzplan für die Kader in gleicher Höhe.

Die Überprüfung der aktuellen Finanzierung, des notwendigen Beitragssatzes und der erforderlichen Rendite lässt den Schluss zu, dass die reglementarischen Leistungen unter Berücksichtigung der laufenden Finanzierung und im Hinblick auf das Rekapitalisierungsziel von 83.5 % per 1. Januar 2052 strukturell garantiert sind. Bei ungenügender Rendite verfügt die Kasse mittels der gutgeschriebenen Zinsen über einen Hebel zur Anpassung der Leistungen.

V.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Deckungskapitalien wurden aufgrund der versicherungstechnischen Tabelle VZ 2020 (P 2022) bestimmt. Der technische Zinssatz der Kasse beträgt 2,25%. Für die geplante Senkung des Zinssatzes auf 2% wurde eine Rückstellung gebildet. (V.6)

V.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die technischen Grundlagen und Annahmen wurden für den Jahresabschluss 2022 geändert.

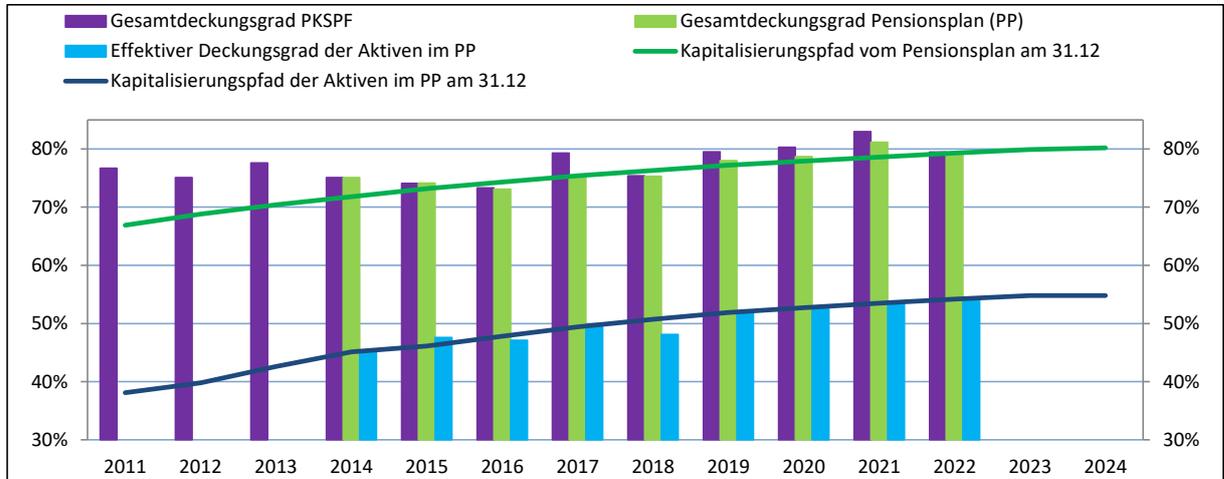
Im vorherigen Geschäftsjahr wurden die versicherungstechnischen Tabellen VZ 2015 (P 2017) verwendet.

V.10 Globaler Deckungsgrad (Art. 44 BVV2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten (Art. 72a BVG)	31.12.2022	31.12.2021
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	CHF/000	CHF/000
Total Aktiven	5 863 606	5 768 547
./.. Fällige Verbindlichkeiten	- 20 380	- 35 383
Vorsorgevermögen	5 843 225	5 733 163
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	7 352 514	6 907 453
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 509 288	- 1 174 290
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	79.5%	83.0%
Vorsorgevermögen gemäss Art. 44 BVV2 (siehe oben)	5 843 225	5 733 163
./.. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (BVG-Plan und KZP)	- 45 815	- 44 638
./.. Wertschwankungsreserve (WSR)	- 3 198	- 118 600
Vorsorgevermögen	5 794 212	5 569 926
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	7 306 698	6 862 816
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 512 486	- 1 292 890
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72a BVG	79.3%	81.2%
<i>Globaler Rekapitalisierungspfad</i>	<i>79.3%</i>	<i>78.6%</i>
Vorsorgevermögen nach Gesamtdeckungsgrad (siehe oben)	5 794 212	5 569 926
./.. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Rentenbezüger PP	- 3 991 231	- 4 082 408
Vorsorgevermögen - Aktive Versicherte PP	1 802 981	1 487 518
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	3 315 468	2 780 409
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 512 486	- 1 292 891
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72a BVG	54.4%	53.5%
<i>Rekapitalisierungspfad der Aktiven</i>	<i>54.2%</i>	<i>53.5%</i>

Rekapitalisierungspfad – Anteil Umlageverfahren

Bei der Kasse handelt es sich um eine Einrichtung des öffentlichen Rechts, deren Pensionsplan nach dem System der Teilkapitalisierung funktioniert, und profitiert als solche von der Staatsgarantie. Darüber hinaus ist sie verpflichtet, für den Pensionsplan einem Finanzierungsplan zu folgen, der minimale Anforderungen wie die Aufrechterhaltung des Ausgangsdeckungsgrades gemäss Artikel 72a BVG garantiert. Der Gesamtausgangsdeckungsgrad im Pensionsplan betrug per 1. Januar 2012 66,9% und jener der aktiven Versicherten 38,1%. Die Rentenverpflichtungen ihrerseits waren in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen voll gedeckt.

Die Vorschriften des Bundes in Bezug auf die Finanzierung von öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Teilkapitalisierung sehen unter anderem einen Deckungsgrad (DG) von 80% bis zum Jahr 2052 vor. Der vom Experten vorgeschlagene und von der Aufsichtsbehörde genehmigte Finanzierungspfad sieht einen Gesamtdeckungsgrad des Pensionsplans und einen DG für die aktiven Versicherten gemäss folgender Tabelle vor.



Per 31. Dezember 2022 folgt die Kasse ihrem Rekapitalisierungspfad mit einem Deckungsgrad von 79.3% (2021: 81.2%) und einem Deckungsgrad für die aktiven Versicherten von 54.4% (2021: 53.5%).

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

VI.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen

Organisation der

In Bezug auf die Vermögensanlagen hat der Vorstand folgende Aufgaben:

Anlagentätigkeit:

- er erlässt das Anlagereglement und die entsprechenden Anhänge, insbesondere diejenigen in Bezug auf die strategischen Zuteilungen,
- er beschliesst den Abschluss, die Änderung und Beendigung der Mandate mit Finanzpartnern,
- er entscheidet über einen Systemwechsel bei den strategischen Zuteilungen in Übereinstimmung mit Artikel 6 des Anlagereglements,
- er kann einen Teil oder alle Aufgaben an die Anlagekommission und die Immobilienkommission delegieren.

Anlagereglement und Richtlinien:

Die hinsichtlich der Ausführung und der Kontrolle der Anlagen einzuhaltenden Ziele und Prinzipien sind im entsprechenden Reglement festgehalten.

Von der FINMA oder gleichwertigen ausländischen Behörden zugelassene Depotstellen und Vermögensverwalter:

Die Finanzanlagen wurden entweder in Form eines Vermögensverwaltungsmandats nach freiem Ermessen oder als Anlagefonds folgenden Einrichtungen anvertraut:

- Obligationen in CHF:			
Freiburger Kantonalbank	Pictet Asset Management	UBS	
Swisscanto	Credit Suisse		
- Obligationen Fremdwährung:			
Credit Suisse	Lombard Odier Asset Management	Pictet Asset Management	
Freiburger Kantonalbank	Allianz	UBS	
- Aktien Schweiz:			
Freiburger Kantonalbank	Swisscanto	Edmond de Rothschild (Schweiz)	
Credit Suisse	UBS	Ethos	
- Aktien Ausland:			
Credit Suisse	UBS	Artico Partners	Aberdeen
Fischer Investments	Ethos	Allianz	
- Immobilienfonds:			
Swiss Life	Aberdeen	UBS	
Credit Suisse	J Safra Sarasin	Fondation IST	
- Alternative Anlagen:			
Partners Group	Flexstone Partners	Fondation IST	IFM
Swisscom Ventures	Fundana Asset Manager	Credit Suisse	AIP
SCOR Investment Partners	Schroder Investment Management	Twelve Capital	Stepstone

Liegenschaftsverwaltungen, die die Liegenschaften der Kasse bewirtschaften

RFSA, Fribourg	Weck Aeby & Cie SA, Fribourg	Burriplus Immobilien Treuhand, Berne
Gerama SA, Fribourg	Régie Chatel SA, Chatel-St-Denis	Comptoir Immobilier SA, Sierre
Gendre & Emonet Gerance Immobilière SA, Montreux		

VI.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Das Anlagereglement der Kasse sieht Erweiterungen zu den Investitionsmöglichkeiten gemäss Art. 53 bis 56a Abs. 5 sowie Art. 57 Abs. 2 und 3 BVV2 vor.

- Die Grenze für Immobilienanlagen wurde auf 40% festgelegt anstatt 30% wie in Art. 55 BVV2 vorgesehen. Angesichts des Vermögens der Kasse, der stattlichen Anzahl von Liegenschaften, die sie besitzt, und der Diversifizierung der indirekten Immobilienanlagen kann man von einer echten Diversifizierung ihrer Immobilienanlagen sprechen. Diese Überschreitung erhöhet das Risikoprofil der Kasse nicht.

- Die Grenze für alternative Anlagen wurde auf 18% festgelegt anstatt 15% wie in Art. 55 BVV2 vorgesehen. Diese Überschreitung erhöhet das Risikoprofil der Kasse nicht, da sie durch eine Verringerung des Gewichts der ausländischen Währungen und Aktien in der Verteilung ausgeglichen wird.

- Die Beteiligung an Einzelunternehmen wird für die Régie de Fribourg SA und die Capital risque Fribourg SA genehmigt. Mit Ausnahme der erwähnten Fälle ist die Beteiligung an Einzelunternehmen für jedes Unternehmen nur zu einem Höchstwert von 1% der Aktiven der Kasse möglich (Erweiterung gemäss Art. 53 Abs. 4 BVV2).

Die Analysen der Kasse mit Hilfe von verschiedenen externen Experten haben schlüssig aufgezeigt, dass die Verteilung der Vermögenswerte im Einklang mit den Zielen der Kasse war.

VI.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Höhle der Wertschwankungsreserve ist im Art. 8 des Anlagereglements der Kasse festgelegt. Der Zielwert wird am Bilanzstichtag berechnet und stützt sich auf die Ertrags-/Risikokriterien der Anlagestrategie, wobei ein Mindestertrag und ein ausreichender Sicherheitsgrad angestrebt werden.

Anlagestrategie zum Referenzdatum.

Erforderliches Erfolgsniveau: 2,8%

Bisherige Volatilität der Anlagestrategie.

Zeithorizont: 1 Jahr

Statistische Genauigkeit: 99,5%

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve betrug per 31. Dezember 2022 CHF 1'091 Millionen, also 15,9% der Verpflichtungen (31. Dezember 2021: CHF 1'135 Millionen, also 16,4% der Verpflichtungen).

Die Wertschwankungsreserve entwickelte sich im Berichtszeitraum insgesamt wie folgt:

	2022	2021
	CHF/000	CHF/000
Stand: 1. Januar	118 600	91 087
Zuweisung (+) / Auflösung (-)	- 115 402	27 513
Stand: 31. Dezember	3 198	118 600
Ziel gemäss gewählter Methode:	1 091 222	1 135 232
Differenzbetrag, zu bilden durch Zuweisung der zukünftigen Überschüsse	1 088 024	1 016 632

VI.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und BVV2-Begrenzungen

	Strategische Zuteilungen		Taktische Margen		Art. 55 BVV2	31.12.2022		31.12.2021
	%	% (min)	% (max)	%		Mio. CHF	Mio. CHF	
Flüssige Mittel	1	0	10		100%	3.7	215.5	336.2
Obligationen	27	21	32			25.4	1 491.3	1 238.1
Obligationen in CHF	16	10	19			15.8	929.2	760.6
Obligationen in CHF						11.5	674.0	741.9
Forderungen Arbeitgeber						4.2	247.2	2.7
Andere Forderungen					100%	0.1	8.0	14.5
Darlehen Gemeinden						0.0	-	1.5
Obligationen Ausland						9.6	562.1	477.5
Entwickelte Märkte	9					8.6	506.3	409.1
Aufstrebende Märkte	2	9	13			0.0	-	-
Wandelanleihen						1.0	55.8	68.3
Aktien	28	22	34			25.6	1 499.6	1 662.1
Aktien Schweiz	12	9	15			11.6	680.7	847.2
Aktien Ausland					50%	14.0	818.9	814.9
Entwickelte Märkte	14					12.4	727.1	707.6
Aufstrebende Märkte	2	13	19			1.6	91.7	107.3
Immobilien	34	25	40			34.9	2 047.2	1 898.9
Schweiz, direkte	26					27.1	1 590.7	1 486.7
Schweiz, indirekte	5	24	35		30%	4.1	241.9	223.7
Ausland	3	1	8			3.7	214.6	188.4
Infrastruktur	4	0	5		10%	2.7	159.5	122.5
Alternative Anlagen	6	1	18			7.7	449.6	510.0
Hedge Funds		0	2			0.7	42.2	52.9
Rohstoffe		0	2			0.0	-	72.0
Private Equity	6	1	8		15%	3.4	198.3	168.2
ILS		0	2			0.8	49.7	73.9
Private Debt		0	4			2.7	159.5	143.1
TOTAL	100					100.0	5 862.7	5 767.8
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	20	0	20		30%	18.4	1 078.9	1 555.3

Die Begrenzungen für kollektive Anlagen (gemäss Art. 55 BVV2) und für die Anlage in einzelne (Art. 54, 54a und 54b BVV2) sind per 31. Dezember 2022 eingehalten und wurden auch während des Geschäftsjahrs 2022 eingehalten. Darüber hinaus wurden die vom Vorstand der Kasse festgelegten strategischen Obergrenzen (taktischen Margen) per 31. Dezember 2022 eingehalten.

VI.5 Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen

		31.12.2022	31.12.2021
		Mio. CHF	Mio. CHF
Total Anlage, davon:		5 862.7	5 767.8
Transparente Anlagen		99.8% 5 848.3	98.2% 5 661.2
Nicht transparente Anlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2		0.2% 14.5	1.8% 106.6

ISIN	Art Fonds	Anbieter	Bezeichnung	Anteile	Wert in CHF/000
CH1190471677	Aktien Schweiz	Gérifonds	Synchrony Small & Mid Caps CH	107 800	14 457
	Andere Alter.	Credit Suisse	PRIVATE DEBT INVSTO A2		25 604
	Private Equity	IFM	IFM Global Infrastructure Fund	-	47 380
	Private Equity	AIP	AIP Infrastructure II	-	13 321
	Private Equity	Swisscom Ventures	Digital Transformation Fund II	-	2 441
Andere	Andere Alter.	Twelve Capital	TWELVE ILS I17 \$ REC SP#	-	460
LU2180551769	Andere Alter.	Twelve Capital	TWELVE ILS 2020 I \$ SP#	-	154
LU1987153951	Andere Alter.	Twelve Capital	TWELVE ILS I\$ REC SP#	-	60
CH1115746260	Aktien	BCV	Ethos Equity CH Indexed Corp. Gov.	-	17 166
Total nicht transparente Anlagen					14 457
Kostentransparenzquote der Anlagen					99.8%
					98.2%

VI.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Bei den nachstehend von der Kasse erzielten und für die einzelnen Anlagekategorien in Prozenten angegebenen Ergebnissen handelt es sich um Nettoergebnisse nach Abzug der Administrations- und Vermögensverwaltungskosten.

	2022				2021	
	Erträge	Mio. CHF (Nicht) realisierte Gewinne/ Verluste	Total	%	Mio. CHF	%
Flüssige Mittel	- 0.5	23.9	23.4	9.9%	5.0	0.4%
Obligationen	6.2	- 166.6	- 160.4	-9.8%	- 22.3	-2.0%
Obligationen in CHF	1.5	- 75.5	- 74.1	-6.9%	- 9.9	-1.5%
Obligationen in CHF	1.5	- 75.5	- 74.1	-10.8%	- 9.9	0.0%
Forderungen Arbeitgeber	-	-	-	0.0%	-	0.0%
Obligationen Ausland	4.7	- 91.1	- 86.3	-15.1%	- 12.4	-3.1%
Entwickelte Märkte	4.4	- 78.6	- 74.1	-14.9%	- 12.8	-3.1%
Aufstrebende Märkte	-	-	-	0.0%	-	0.0%
Wandelanleihen	0.3	- 12.5	- 12.2	-18.3%	0.4	-0.3%
Aktien	25.8	- 323.8	- 298.0	-16.7%	332.6	22.2%
Aktien Schweiz	19.7	- 159.4	- 139.7	-16.2%	169.9	22.8%
Aktien Ausland	6.1	- 164.4	- 158.3	-17.1%	162.7	21.3%
Entwickelte Märkte	5.6	- 137.5	- 131.9	-16.3%	163.5	25.6%
Aufstrebende Märkte	0.6	- 26.9	- 26.3	-22.8%	- 0.8	-1.5%
Immobilien	63.0	27.5	90.5	4.0%	97.4	5.0%
Schweiz, direkte	56.4	7.4	63.9	3.8%	72.3	4.8%
Schweiz, indirekte	1.9	9.7	11.6	4.2%	13.0	5.6%
Ausland	4.7	10.4	15.0	5.8%	12.1	6.4%
Infrastruktur	7.1	9.4	16.5	10.3%	0.8	0.4%
Alternative Anlagen	15.7	9.3	25.1	3.1%	60.3	11.1%
Hedge Funds	0.8	- 10.7	- 9.9	-20.2%	3.0	1.9%
Rohstoffe	0.0	9.0	9.0	12.5%	- 1.0	-1.5%
Private Equity	11.1	4.8	15.9	5.1%	42.6	32.6%
ILS	0.4	0.9	1.3	1.9%	5.7	6.7%
Private Debt	3.4	5.3	8.7	4.6%	10.0	6.4%
	117.4	- 420.2	- 302.9	-5.2%	473.8	8.6%
Verwaltungskosten	- 30.4	-	- 30.4		- 23.9	
Verzugszinsen ausbezahlte Leistungen	- 0.2	-	- 0.2		- 0.2	
NETTO-ERGEBNIS AUS DEN ANLAGEN	86.8	-420.2	-333.5		449.7	

VI.7 Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten

	2022	2021
	CHF/000	CHF/000
Administrations- und Vermögensverwaltungskosten (direkt), davon:	- 4 636	- 4 864
<i>Depotverwaltungs- und Global Custody-Kosten</i>	- 356	- 375
<i>Transaktionskosten und Stempelsteuer</i>	- 796	- 569
<i>Administration und Vermögensverwaltung</i>	- 3 415	- 3 609
<i>Anlageberatungskosten</i>	- 69	- 73
<i>Andere Kosten</i>	-	- 238
<i>Retrozessionen (siehe VI.10)</i>	-	-
Summe der für Kollektivanlagen berechneten Kosten, davon:	- 25 716	- 19 006
<i>Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen</i>	-	-
<i>Obligationen Schweiz</i>	- 146	- 275
<i>Obligationen Ausland</i>	- 527	- 571
<i>Aktien Schweiz</i>	- 223	- 296
<i>Aktien Ausland</i>	- 312	- 1 212
<i>Immobilien direkt</i>	- 2 802	- 2 651
<i>Immobilien indirekt Schweiz</i>	- 1 929	- 1 706
<i>Immobilien indirekt Ausland</i>	- 3 639	- 2 258
<i>Infrastruktur</i>	- 3 455	- 627
<i>Hedge Funds</i>	- 806	- 1 441
<i>Rohstoffe</i>	- 12	- 62
<i>Private Equity</i>	- 9 399	- 6 144
<i>ILS</i>	- 406	- 403
<i>Private Debt</i>	- 2 060	- 1 360
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten	- 30 352	- 23 870
Total transparente Anlagen (siehe VI.5)	5 848 256	5 661 229
Kostentransparenz der Anlagen (siehe VI.5)	99.8%	98.2%
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.52%	0.42%

Der Anstieg der Administrations- und Vermögensverwaltungskosten ist hauptsächlich den Anlagen in den Kategorien Private Equity, Infrastruktur und indirekte Immobilien geschuldet.

VI.8 Securities Lending

Für Einzeltitel sind Wertpapierausleihen (Securities Lending) nicht erlaubt. Erlaubt sind sie im Rahmen von Kollektivanlagen gemäss den Bedingungen in Art. 76 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen. Per 31. Dezember 2022 tätigte die Kasse keine Wertpapierausleihe (wie auch per 31. Dezember 2021).

VI.9 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2022 bestehen folgende offene Kapitalzusagen:

	31.12.2022				31.12.2021		
	Mios. CHF				Mios. CHF		
	Ausgangs- betrag	Neue Verpflich- tungen	Abruf	Restbetrag	Ausgangs- betrag	Neue Verpflich- tungen	Abruf
Infrastruktur	80.5	50.0	- 28.4	102.1	152.4	- 71.9	80.5
Private Equity	108.1	1.8	- 33.0	76.9	148.4	- 40.3	108.1
Private Debt	32.0	1.5	- 13.8	19.7	43.8	- 11.8	32.0
Ind. nicht kotierte Imm.	19.0	20.0	- 22.7	16.3	40.2	- 21.2	19.0
Total der Verpflichtungen	239.6	73.3	- 97.9	215.0	384.8	- 145.2	239.6

VI.10 Erläuterungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)

Die Kasse erhielt im Geschäftsjahr 2022 keine Retrozessionen.

VI.11 Derivative Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen

Devisentermingeschäfte

Am 31. Dezember 2022 liefen Devisentermingeschäfte in verschiedenen Portfolios. Diese Geschäfte, die zur Absicherung des Währungsrisikos dienen, werden vollständig von flüssigen Mitteln oder Basiswerten in den entsprechenden Währungen gedeckt. Somit resultiert daraus zum Bilanzstichtag keine Hebelwirkung.

Der unrealisierte Erfolg von CHF 15.1 Mio. aus diesen Geschäften per 31. Dezember 2022 (CHF 5.7 Mio. per 31. Dezember 2021) ist in der Bilanz in den flüssigen Mitteln enthalten.

VI.12 Direkte Immobilieninvestitionen

Allgemeines

Die für die Bewertung der Immobilien verwendete Methode ist die Mietwertkapitalisierung für jedes Immobilienobjekt (in dem insbesondere die Renovationsbedürfnisse berücksichtigt werden).

Per 31. Dezember 2022 war die Kasse Eigentümerin von 167 gebauten Liegenschaften (zzgl. die Beteiligung an drei Immobilien im Miteigentum) mit insgesamt 8 798 Objekten, bestehend aus 3 737 Wohnungen, 4 805 Garagen und Parkplätzen sowie 256 Geschäftslokalen.

Wertentwicklung 2022 des Immobilienparks (in Tausend CHF)

	Erstellte Liegenschaften	Im Bau befind- liche Liegen- schaften	Bauland	Renovationen	Immobilien im Mit- eigentum	TOTAL
Buchwerte per 01.01.	1 423 232	31 589	28 981	195	2 683	1 486 680
Erwerb / Bau / Renovationen	3 488	93 101		- 36		96 553
Verkäufe						-
Kategorienänderungen	30 103	- 30 103				-
Umbewertung	7 447					7 447
Buchwerte per 31.12.	1 464 270	94 587	28 981	159	2 683	1 590 680

	2022	2021
	CHF/000	CHF/000
Ergebnis direkte Immobilien		
Betriebsertrag	71 564	68 791
Baukreditzinsen	468	480
Betriebskosten	- 14 986	- 12 826
Verwaltungsgebühren	- 2 802	- 2 651
Finanzaufwand	- 103	- 52
Sonstiger Aufwand direkte Immobilien	- 523	- 213
Nettoertrag	53 617	53 529
Netto-Mehrwert / Minderwert (-) aus der Neubewertung des Immobilienbestands	7 447	16 151
Netto-Performance	61 064	69 680
Verwaltungsgebühren	2 802	2 651
Netto-Performance (exkl. Verwaltungsgebühren)	3.8%	4.8%
	63 866	72 331

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF/000	CHF/000
VII.1 Forderungen		
Verrechnungssteuerguthaben	3 751	10 570
Ausbezahlte AHV-Vorschüsse	3 498	3 558
Diverse Forderungen	787	411
Saldo per 31. Dezember	8 035	14 538
VII.2 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aufgelaufene Zinsen / Terminanlagen	651	710
Einzunehmende Erträge	197	-
Im Voraus bezahlter Aufwand	44	8
Saldo per 31. Dezember	893	718
VII.3 Andere Verbindlichkeiten		
Freizügigkeitsleistungen und überschüssige Mittel	3 425	1 706
WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Ehescheidung	51	92
Gläubiger	149	590
Gläubiger Immobilien - Bau	409	962
Beiträge an Sicherheitsfonds	1 102	1 052
Kontokorrente - Liegenschaftsverwaltungen	1 695	4 750
Andere	24	116
Saldo per 31. Dezember	6 855	9 267
VII.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten Verwaltung	225	51
Rechnungsabgrenzungsposten Vermögensverwaltung	359	227
Transitorische Passiven Immobilienverwaltung	8 261	5 932
Im Voraus erhaltene Übergangsmassnahmen	-	10 513
Saldo per 31. Dezember	8 845	16 723
VII.5 Anlagen beim Arbeitgeber		
Stand per 1. Januar	2 674	3 278
Entwicklung im Geschäftsjahr	241 839	- 604
Zinsen	-	-
Saldo per 31. Dezember	247 187	2 674

Der Saldo der Arbeitgeber-Kontokorrente per 31. Dezember 2022 entspricht den ausstehenden Beiträgen für November und Dezember 2022 sowie den Zahlungsbedingungen der Übergangsmassnahmen. Per Ende Februar 2023 verbleiben ausstehende Beträge in Höhe von rund CHF 4'000 zum Einkassieren.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden für die von den Arbeitgebern geschuldeten Beiträge keine Zinsen erhoben. Das Arbeitgeberdarlehen wird im Übrigen vertragsgemäss während fünf Jahren zum Festzinssatz von 0% vergütet.

Per 31. Dezember 2022 beliefen sich die Immobilienanlagen, die zu mehr als 50% ihres Werts von angeschlossenen Arbeitgebern genutzt wurden, auf CHF 94,1 Mio., das entspricht 1,6% des Gesamtvermögens der Kasse. Somit werden die Bestimmungen von Art. 57 Abs. 3 BVV2 eingehalten.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Kasse gebeten, bis am 30. September 2023 die Parität im Vorstand wiederherzustellen. Die Parität des Organs wurde nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in einem Fall in Genf in Frage gestellt. Die Vernehmlassung zum Gesetzänderungsentwurf läuft. Der Grosse Rat dürfte sich im Frühling 2023 dieses Dossiers annehmen.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

IX.1 Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen

Der Deckungsgrad wird nach den Vorschriften des BVG und seinen Ausführungsbestimmungen (Art. 44 BVV2) festgelegt. Er wird jeweils am 1. Januar auf der Grundlage des Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres berechnet.

Als Vorsorgeeinrichtung einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft weicht die Kasse nach Art. 72a und 72c BVG vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse ab (siehe Punkt V.10 für weitere Einzelheiten).

IX.2 Teilliquidation

Ein 2009 für einen angeschlossenen Arbeitgeber begonnenes Teilliquidationsverfahren läuft noch immer. Bei jedem Austritt, jeder Pensionierung oder jedem Invaliditätsfall eines Versicherten, der per 1. Januar 2009 Teil dessen Belegschaft war, wird die Teilliquidation festgestellt und dem Arbeitgeber von der Kasse in Rechnung gestellt.

2022 verbuchte die Kasse einen Betrag von CHF 81'517 für einen im Jahr 2021 eingetretenen Vorsorgefall (2021: CHF 0).

IX.3 Separate Accounts

Keine.

IX.4 Verpfändung von Aktiven

Die unbelehnten Hypothekarschuldbriefe sind im Tresor der Kasse hinterlegt.

IX.5 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine.

IX.6 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Gemäss der vom Staatsrat erlassenen Verordnung vom 16. September 2003 über die Lohngarantie des Staatspersonals bei Krankheit und Unfall verwaltet die PKSPF die Finanzströme im Zusammenhang mit dem Garantiefonds. So wird der vom Arbeitgeber vorgenommene Lohnabzug an die Kasse bezahlt, die für die Auszahlung der Leistungen an die betroffenen Versicherten verantwortlich ist. Diese Transaktionen haben keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis der Kasse. Ein auf die PKSPF lautendes Bankkonto ist einzig für diesen Zweck bestimmt und wird in der vorliegenden Jahresrechnung nicht ausgewiesen.

Der Kontostand betrug per 31. Dezember 2022 CHF 5 765 7985 (2021: CHF 5 942 399).

IX.7 Laufende Gerichtsverfahren

Keine.

IX.8 Eventualverbindlichkeit

Keine.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

B Revisionsstellenbericht zur Jahresrechnung 2022



Tél. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO SA
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Case postale
1701 Fribourg

Au Comité de la

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat
Fribourg

Rapport sur l'audit des comptes annuels 2022

(période du 01.01 au 31.12.2022)

Le 16 mars 2023
10883/17'064'819/2151'0209/E
YHA/LRO/bfi

BDO SA, dont le siège principal est à Zurich, est le membre suisse, juridiquement indépendant, du réseau international BDO.

RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION

Au Comité de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat, Fribourg

Rapport sur l'audit des comptes annuels

Opinion d'Audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat (l'institution de prévoyance), comprenant le bilan au 31 décembre 2022, le compte d'exploitation pour l'exercice arrêté à cette date ainsi que l'annexe, y compris un résumé des principales méthodes comptables.

Selon notre appréciation, les comptes annuels ci-joints sont conformes à la loi suisse, à la loi du 12 mai 2011 (LCP) et aux règlements.

Fondement de l'Opinion d'Audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et ces normes sont plus amplement décrites dans la section « Responsabilités de l'Organe de Révision relatives à l'Audit des Comptes Annuels » de notre rapport. Nous sommes indépendants de l'institution de prévoyance, conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession, et avons satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

Autres Informations

La responsabilité des autres informations incombe au Comité. Les autres informations comprennent les informations présentées dans le rapport de gestion, à l'exception des comptes annuels et de notre rapport correspondant.

Notre opinion sur les comptes annuels ne s'étend pas aux autres informations et nous n'exprimerons aucune conclusion d'audit sous quelque forme que ce soit sur ces informations.

Dans le cadre de notre audit des états financiers, notre responsabilité consiste à lire les autres informations et, ce faisant, à apprécier si elles présentent des incohérences significatives par rapport aux comptes annuels ou aux connaissances que nous avons acquises au cours de notre audit ou si elles semblent, par ailleurs, comporter des anomalies significatives.

Si, sur la base des travaux que nous avons effectués, nous arrivons à la conclusion que les autres informations présentent une anomalie significative, nous sommes tenus de le déclarer. Nous n'avons aucune remarque à formuler à cet égard.

Responsabilités du Comité relatives aux Comptes Annuels

Le Comité est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales, à la loi du 12 mai 2011 (LCP) et aux règlements. Il est en outre responsable des contrôles internes qu'il juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Responsabilités de l'Expert en Matière de Prévoyance Professionnelle relatives à l'Audit des Comptes Annuels

Le Comité désigne pour la vérification un organe de révision et un expert en matière de prévoyance professionnelle. Celui-ci est responsable de l'évaluation des provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels, constituées de capitaux de prévoyance et de provisions techniques. L'organe de révision n'a pas pour tâche de vérifier l'évaluation des capitaux de prévoyance et des provisions techniques conformément à l'art. 52c, al. 1, let. a, LPP. Par ailleurs, l'expert en matière de prévoyance professionnelle examine périodiquement, conformément à l'art. 52e, al. 1, LPP, si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales.

Responsabilités de l'Organe de Révision relatives à l'Audit des Comptes Annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra toujours de détecter une anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/fr-ch/rapport-de-revision-institutions-de-prevoyance>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'Autres Obligations Légales et Réglementaires

Le Comité répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements. Nous avons procédé aux vérifications prescrites à l'art. 52c, al. 1, LPP et à l'art. 35 OPP 2.

Nous avons vérifié si:

- l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution de prévoyance;
- les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires;
- les comptes de vieillesse LPP étaient conformes aux dispositions légales;
- les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté et la divulgation des conflits d'intérêts étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême;
- les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance;
- les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Les comptes annuels présentent un degré de couverture de 79.50% calculé selon l'article 44 alinéa 1 OPP2. Ce taux est supérieur au taux de couverture global initial de 66.90% et au taux de couverture global annuel minimum de 79.30% défini dans le plan de financement approuvé par l'Autorité de surveillance.

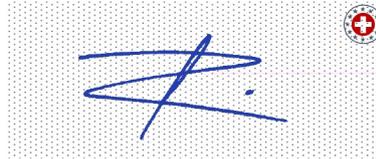
Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Fribourg, le 16 mars 2023

BDO SA



Yvan Haymoz
Expert-réviser agréé



Loïc Rossé
Expert-réviser agréé
Réviser responsable

Annexe
Comptes annuels comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe

C Technische Bilanz per 31. Dezember 2022

Monsieur Gilles André
Directeur
Caisse de prévoyance du personnel
Etat de Fribourg
1, rue St-Pierre
1701 Fribourg

16 mars 2023

Contacts : Vincent Abbet, 058 100 5225, v.abbet@pittet.net

Caisse de prévoyance de l'Etat de Fribourg
Bilans techniques au 31 décembre 2022

Monsieur le Directeur, cher Monsieur,

Par la présente, nous vous transmettons en annexe les bilans techniques de la CPPEF à la fin de l'année 2022. Ces bilans techniques tiennent compte des capitaux de prévoyance et des provisions techniques qui vous ont été communiqués dans notre courrier du 10 mars 2023, et sont établis sur la base des comptes audités figurant dans le rapport de l'organe révision de ce jour.

Le bilan technique de l'annexe 1 présente la situation financière de la Caisse, compte tenu des engagements actuariels entièrement capitalisés. Le degré de couverture légal à fin 2022 s'élève selon ce bilan à 79.5 %, alors qu'il se situait à 83.0 % à fin 2021.

Le bilan technique de l'annexe 2 présente la situation financière de la Caisse d'après le système financier de la Caisse (capitalisation partielle conformément aux dispositions des art. 72a ss. LPP pour le Régime de pensions et capitalisation intégrale pour le Régime LPP et le Régime complémentaire RCC). Au sujet du système financier du Régime de pensions, précisons que ce système est dépendant du plan de financement soumis à l'Autorité de Surveillance en date du 6 mars 2015 et confirmé dans rapport du 31 mai 2021 relatif à la vérification du respect du plan de financement à fin 2020. Ce plan prévoit notamment au

31 décembre 2022 un degré de couverture global de 79.3 % et un degré de couverture des assurés actifs de 54.2 %. Dans tous les cas, le maintien des degrés de couverture initiaux (66.9 % pour le degré de couverture global et 38.1 % pour le degré de couverture des actifs) et la couverture intégrale des capitaux de prévoyance des pensionnés doivent être garantis.

Le bilan technique de l'annexe 3 correspond à celui du Régime de pensions uniquement, obtenu en soustrayant de la fortune les engagements à 100 % des deux autres régimes. La réserve de fluctuation de valeurs est constituée de telle sorte que, après déduction de son montant de la fortune nette de prévoyance, le degré de couverture effectif global et le degré de couverture effectif des capitaux de prévoyance des assurés actifs continuent à respecter le plan de financement relatif au Régime de pensions. Compte tenu de la réserve de fluctuation de valeurs de MCHF 3.2 constituée, le degré de couverture effectif global du Régime de pensions s'élève à 79.3 % à fin 2022 et celui relatif aux engagements envers les actifs s'élève à 54.4 %. Le chemin de recapitalisation est ainsi respecté.

Sur la base du bilan technique de l'annexe 2, le degré d'équilibre à fin 2022, hors réserve de fluctuation de valeurs, s'élève à 100.1 %, en diminution de 2.0 points depuis fin 2021. En tenant compte de la réserve de fluctuation de valeurs, le degré d'équilibre se situe à 100.0 % à fin 2022.

En espérant ainsi avoir répondu à vos attentes, nous vous prions d'agréer, Monsieur le Directeur, cher Monsieur, nos salutations distinguées.



Pittet Associés SA

Signature électronique qualifiée · Droit suisse

STÉPHANE RIESEN

Directeur général
Expert agréé LPP, Actuaire ASA



Pittet Associés SA

Signature électronique qualifiée · Droit suisse

VINCENT ABBET

Fondé de pouvoir (expert exécutant)
Expert agréé LPP, Actuaire ASA

Annexes : ment.



Bilan technique

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2022	31.12.2021
Total de l'actif	5'863'605'534	5'768'546'828
Dettes	- 11'534'990	- 18'660'646
Compte de régularisation du passif	- 8'845'089	- 16'722'845
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	5'843'225'454	5'733'163'337
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	2'941'478'032	2'719'226'004
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	6'866'603	8'929'288
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	27'900'024	25'448'719
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime de pensions ¹	3'888'058'307	3'897'352'838
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime LPP ¹	9'207'208	8'768'498
Capitaux de prévoyance	6'873'510'174	6'659'725'347
Provision de longévité des assurés actifs ²	0	61'182'585
Provision de longévité ³	0	77'949'543
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	1'240'000	1'320'000
Provision pour pertes sur retraite ⁴	48'182'001	0
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique ⁵	143'415'102	107'275'895
Provision pour mesures transitoires	286'086'243	0
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	80'000	0
Provisions techniques	479'003'346	247'728'023
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	7'352'513'520	6'907'453'370
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	3'198'431	118'599'961
EXCEDENT TECHNIQUE ⁶	- 1'512'486'497	- 1'292'889'994
DEGRE DE COUVERTURE ⁷	79.4 %	81.3 %
DEGRE DE COUVERTURE LEGAL (Article 44 alinéa 1 OPP2) ⁸	79.5 %	83.0 %
<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>1'091'222'000</i>	<i>1'135'232'000</i>

Remarques :

- 1) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 % à fin 2022, VZ 2015 (P2017) à 2.25 % à fin 2021
- 2) Provision applicable en primauté des prestations jusqu'au 31.12.2021
- 3) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.
- 4) Evaluation sur les départs en retraite attendus sur la période 2023-2027
- 5) Montant calculé sur la base d'une baisse du taux technique à 2.00 %
- 6) = FP - CP - RFV.
- 7) = [FP - RFV] / CP .
- 8) = FP / CP.



Bilan technique selon le système financier statutaire ¹

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2022	31.12.2021
Total de l'actif	5'863'605'534	5'768'546'828
Dettes	- 11'534'990	- 18'660'646
Compte de régularisation du passif	- 8'845'089	- 16'722'845
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	5'843'225'454	5'733'163'337
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	2'332'592'079	1'454'785'912
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	6'866'603	8'929'288
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	27'900'024	25'448'719
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ²	3'083'230'238	3'897'352'838
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ²	9'207'208	8'768'498
Capitaux de prévoyance ³	5'459'796'152	5'395'285'255
Provision de longévité des assurés actifs ⁴	0	32'732'683
Provision de longévité ⁵	0	77'949'543
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	1'240'000	1'320'000
Provision pour pertes sur retraites ⁶	38'249'055	0
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique ⁷	113'795'426	107'275'895
Provision pour mesures transitoires	226'866'391	0
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	80'000	0
Provisions techniques	380'230'871	219'278'121
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	5'840'027'023	5'614'563'376
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	3'198'431	118'599'961
EXCEDENT TECHNIQUE ⁸	0	0
DEGRE D'EQUILIBRE ⁹	100.0 %	100.0 %
DEGRE D'EQUILIBRE (sans RFV) ¹⁰	100.1 %	102.1 %
<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>1'091'222'000</i>	<i>1'135'232'000</i>

Remarques :

1) Le système financier statutaire applicable est le régime de capitalisation partielle compte tenu du plan de financement proposé pour le régime de pensions et la capitalisation intégrale pour le régime LPP et le régime complémentaire. Au 31 décembre 2022, le plan de financement prévoit une couverture de 79.3 % des engagements du régime de pensions.

2) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 % à fin 2022, VZ 2015 (P2017) à 2.25 % à fin 2021

3) Selon le système financier appliqué.

4) Provision applicable en primauté des prestations jusqu'au 31.12.2021

5) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.

6) Evaluation sur les départs en retraite attendus sur la période 2023-2027

7) Montant calculé sur la base d'une baisse du taux technique à 2.00 %

8) = FP - CP - RFV.

9) = [FP - RFV] / CP .

10) = FP / CP.

Bilan technique du régime de pensions selon l'art. 72a LPP

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2022	31.12.2021
Total de l'actif	5'863'605'534	5'768'546'828
Dettes	- 11'534'990	- 18'660'646
Compte de régularisation du passif	- 8'845'089	- 16'722'845
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	- 6'866'603	- 8'929'288
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	- 27'900'024	- 25'448'719
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ¹	- 9'207'208	- 8'768'498
Provision de longévité du régime LPP	0	- 171'594
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	- 1'240'000	- 1'320'000
Provision pour pertes sur retraite du régime LPP	- 196'753	0
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (régime LPP)	- 324'878	0
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	- 80'000	0
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE DU REGIME DE PENSIONS (FP)	5'797'409'988	5'688'525'238
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	2'941'478'032	2'719'226'004
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ¹	3'888'058'307	3'897'352'838
Capitaux de prévoyance	6'829'536'339	6'616'578'842
Provision de longévité des assurés actifs ²	0	61'182'585
Provision de longévité du régime de pensions ³	0	77'777'949
Provision pour pertes sur retraites du régime de pensions	47'985'248	0
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (actifs)	39'918'002	0
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (bénéficiaires)	103'172'222	107'275'895
Provision pour mesures transitoires	286'086'243	0
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provisions techniques	477'161'715	246'236'429
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	7'306'698'054	6'862'815'271
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	3'198'431	118'599'961
RESERVE DE FLUCTUATION DANS LA REPARTITION (RFR)	0	0
EXCEDENT TECHNIQUE ⁴	- 1'512'486'498	- 1'292'889'994
DEGRE DE COUVERTURE GLOBAL DU REGIME DE PENSIONS ⁵	79.3 %	81.2 %
DEGRE DE COUVERTURE DES ACTIFS DU REGIME DE PENSIONS ⁶	54.4 %	53.5 %
DEGRE DE COUVERTURE DES BENEFICIAIRES DU REGIME DE PENSIONS ⁷	100.0 %	100.0 %
<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>1'091'222'000</i>	<i>1'135'232'000</i>

Remarques :

- 1) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 % à fin 2022, VZ 2015 (P2017) à 2.25 % à fin 2021
- 2) Provision applicable en primauté des prestations jusqu'au 31.12.2021
- 3) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.
- 4) = FP - CP - RFV.
- 5) = [FP - RFV - RFR] / CP.
- 6) = [FP - RFV - RFR - CPB - PTB] / (CPA + PTA).
- 7) = [FP - RFV - RFR] / (CPB + PTB), au maximum 100%